



NEUIGKEITEN DES DVJÖ

November / Dezember 2018

[CIPRA – Delegiertenversammlung](#)

[FTP Conference 2018](#)

[Kick-off der Internetplattform „Wald&Forst“](#)

[Gespräch BMNT Tourismus](#)

[Amuse Bouche 2018:](#)

[Generalversammlung des Umweltdachverbandes 2018:](#)

[FACE in Wien](#)

[Erweiterung der Website „Jagd Österreich“](#)

[Jagdfakten.at:](#)

[Landesjägermeisterkonferenz in Wien:](#)

[LFBNÖ-Herbstempfang in Wilfersdorf](#)

CIPRA – Delegiertenversammlung

Am 16.11. lud die CIPRA, die internationale Alpenschutzkommission zur Delegiertenversammlung. Die CIPRA ist eine unabhängige und gemeinnützige Dachorganisation, die sich für den Schutz und die nachhaltige Entwicklung in den Alpen einsetzt. Der Dachverband „Jagd Österreich“ ist Mitglied dieses Netzwerkes und vertritt hier die Interessen Österreichs Jägerinnen und Jäger. Generalsekretär Klaus Schachenhofer nimmt im Rahmen von Arbeitsgruppen regelmäßig an diesem wertvollen Dialog teil.

FTP Conference 2018

Die „Forest-based Sector Technology Platform“, kurz FTP, lud am 20. November zur Konferenz nach Wien. Inhalt war es, die Zukunft der forstbasierten Wertschöpfungskette im Hinblick auf Bioökonomie, Forschung und Innovationen auf EU-Ebene zu diskutieren. Der Dachverband „Jagd Österreich“ nahm an dieser Konferenz teil, da die Zukunft des Waldes zugleich Auswirkung auf die Jagdwirtschaft haben wird.

Kick-off der Internetplattform „Wald&Forst“

Am 21. November wurde die neue Internetplattform „Wald&Forst“ vorgestellt. Präsentiert wurde die Plattform in der Universität Wien. Unter dem Motto „Vom Wald ins Klassenzimmer“ sollen für Lehrerinnen und Lehrern fundierte Lehrinhalte rund um das Thema Wald & Forst erarbeitet werden. Das Projekt hat zum Ziel, die Gesellschaft über das lebenswichtige Leistungsspektrum der Ressource Wald aufzuklären. Auch der Dachverband „Jagd Österreich“ wird sich in Arbeitsgruppen an dem Projekt beteiligen und sicherstellen, dass das Wissen um die Jagd und Wildtieren stark vertreten ist. Zudem sieht „Jagd Österreich“ hier große Notwendigkeit für Aufklärungsarbeit hinsichtlich der Bewertungskriterien von „guten“ oder „schlechten“ Inhalten.

Gespräch BMNT Tourismus

Das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus lud erneut zur Dialogveranstaltung „PlanT – Zukunftswerkstatt Nachhaltiger Tourismus“. Diesmal trafen sich die Vertreter der relevanten Stakeholdergruppen und Experten in St. Pölten um die Themen Mobilität, Raumnutzung, Bewusstseinsbildung, Arbeitskräfte und die Interessen der lokalen Bevölkerung zu diskutieren. Generalsekretär Klaus Schachenhofer griff in diesem Zusammenhang das Thema „Wölfe in Österreich“ auf und verwies auf die Auswirkungen der Anwesenheit dieser großen Beutegreifer auf den Tourismus. Auch verwies er auf die Relevanz von heimischem Wildbret für die Kulinarik und die damit einhergehenden Vorteile für die Gastronomie. Köstliches Wildbret aus heimischen Revieren als Hebel für die Destinationsentscheidung der Gäste.



(Gruppenbild: PlanT – Zukunftswerkstatt Nachhaltiger Tourismus)

Amuse Bouche 2018:

Amuse Bouche ist eine Initiative zur Berufsnachwuchsförderung im Tourismus. Der Schwerpunkt liegt auf Gastgewerbe und Hotellerie und soll das Image der Tourismus-Lehrberufe steigern. Zu diesem Zweck wurde der „Wettkampf der Top-Lehrlinge“ ins Leben gerufen. Bereits zum 11. Mal traten die Lehrlinge ausgewählter österreichischer Spitzenhotels gegeneinander an. Die Teilnehmer mussten eine Expertenjury von ihren kulinarischen Fähigkeiten und Serviceleistungen überzeugen. Finale des Wettkampfes war die Siegerehrung am 26. November in Wien. Besonderes Highlight war die Ankündigung, dass im nächsten Jahr ein Wildspecial folgen soll. So sollen die Lehrlinge sich stärker mit Wildbret auseinandersetzen. Als Dachverband „Jagd Österreich“ freut uns diese Neuerung sehr! Ist Wildbret doch eines der hochwertigsten Lebensmittel überhaupt.

Generalversammlung des Umweltdachverbandes 2018:

Der Umweltdachverband (UWD) mit Sitz in Wien, ist eine überparteiliche Plattform für 37 Mitgliedsorganisationen aus den Bereichen Umwelt-, Natur- und Alpenschutz, Land- und Forstwirtschaft, sowie Erneuerbare Energien aus ganz Österreich und damit für rund 1,3 Millionen Mitglieder. Der Dachverband „Jagd Österreich“ ist Mitglied im Umweltdachverband und vertritt hier die Interessen der österreichischen Jägerschaft. Mit der Mitgliedschaft sind indirekt auch alle Österreichischen Jägerinnen und Jäger Mitglied im Umweltdachverband.

Generalsekretär Klaus Schachenhofer nahm an der Generalversammlung teil und brachte die Interessen der Jagd ein.

FACE in Wien

Die FACE vertritt die Interessen der europäischen Jägerinnen und Jäger auf EU-Ebene und informiert die politischen Entscheidungsträger in Brüssel zu jagdrelevanten Themen. Angela Popovice ist die Interessensvertreterin der European Federation for Hunting and Conservation (FACE) und war zu Besuch in Wien. Generalsekretär Klaus Schachenhofer sowie Marken und PR-Manager Lutz Molter sprachen mit ihr über die Herausforderungen der Jagd in Österreich und in der Europäischen Union. Besonders das Thema der großen Beutegreifer wird gerade auf EU-Ebene scharf debattiert.

Erweiterung der Website „Jagd Österreich“



Die Website des Dachverbandes „Jagd Österreich“ wird um einen wesentlichen Teil erweitert. In Zukunft sollen alle Leistungen der Jägerinnen und Jäger für die Jagd in Österreich durch eine Interaktivkarte dargestellt werden. So soll ein Überblick geschaffen werden, wie aktiv die Jägerinnen und Jäger in ganz Österreich sind. Angefangen von allen Aus- und Weiterbildungskursen, über Jagdmuseen und Themenpfade, hin zu allen Hubertuskapellen, Jagdhornbläsergruppen, Veranstaltungen und Interessensgemeinschaften, sollen alle Facetten der Jagd sichtbar und transparent gemacht werden.

Jagdfakten.at:



Seit rund einem Jahr betreut der Dachverband „Jagd Österreich“ die Internetplattform Jagdfakten.at. Die Plattform dient dazu jagdliche Themen für die nichtjagende Bevölkerung aufzuarbeiten und zu erklären. Seit Beginn der Betreuung mit 6. Jänner 2018 fungiert der PR & Marken Manager der „Jagd Österreich“ Lutz Molter auch als Chefredakteur des Mediums. Die Seite ist seitdem für die großen Internetsuchmaschinen optimiert, sodass die Sichtbarkeit im Internet deutlich zugenommen hat. Es ist für die Öffentlichkeitsarbeit unabdingbar, dass das facettenreiche Betätigungsfeld Österreichs Jägerinnen und Jäger einfach, aber präzise und für jeden Verständlich veranschaulicht wird. Zugleich müssen solche Informationen aber auch gefunden werden können und einen Mehrwert für die Leserschaft bieten.

Unter kontakt@jagdfakten.at können Ideen, Fotos und Texte eingesendet werden. Auch auf Facebook kann die Initiative unterstützt werden: www.facebook.com/Jagdfakten/

Landesjägermeisterkonferenz in Wien:

Am 13. Dezember fand die letzte Landesjägermeisterkonferenz im Jahr 2018 statt. Die neun Landesjägermeister haben sich in Wien in den Räumlichkeiten der „Jagd Österreich“ in der Garnisongasse getroffen. Neben zahlreichen Tagesordnungspunkten, fand auch die Übergabe

Dachverband „Jagd Österreich“

Garnisongasse 7 / 19

1090 Wien

des Vorsitzes der Landesjägermeisterkonferenz von DI Dr. Ferdinand Gorton aus Kärnten an Norbert Walter, MAS aus Wien statt. Landesjägermeister Roman Leitner übernimmt nun die Funktion des stellvertretenden geschäftsführenden Landesjägermeisters. Im Rahmen der Konferenz hielt auch Universitätsprofessor Dr. Walter Arnold vom Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie (FIWI) seinen Tätigkeitsbericht und stellte einzigartige Ergebnisse in der Forschung und Labortechnik vor. Ein ausführlicher Jahresbericht wird im Mai 2019 vorgestellt.

Auch Universitätsprofessor Dr. Klaus Hackländer vom Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft der Universität für Bodenkultur Wien berichtete von seinem Projekt zu den Auswirkungen der Wölfe auf Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagdwirtschaft, Tourismus und Naturschutz. Beide interessanten Vorträge haben zu hochinteressanten Diskussionen angeregt.

Der Dachverband „Jagd Österreich“ wird gemeinsam mit der Landwirtschaftskammer im Rahmen des Forst&Jagd Dialoges eine Informationsbroschüre zur Wildschadensvermeidung der Jägerschaft zur Verfügung stellen.

Im Rahmen des Jahresrückblicks und einer Vorschau präsentierte Generalsekretär Klaus Schachenhofer die Projekte u. Agenden der „Jagd Österreich“ für das Jahr 2019.

Erstmalig präsentiert sich der Dachverband „Jagd Österreich“ auch auf der nächsten Jagdmesse „Hohen Jagd & Fischerei“ in Salzburg mit einem eigenen Messestand.

LFBNÖ-Herbstempfang in Wilfersdorf,

Land&Forst Betriebe NÖ haben zum heurigen Herbstempfang in die Hofkellerei des Fürsten von Liechtenstein in Wilfersdorf eingeladen. Obmann Markus Hoyos konnte dort Hausherrn Prinz Constantin von und zu Liechtenstein, zahlreiche hochkarätige Gäste wie Landtagspräsidenten Karl Wilfing, LK-Präsidenten Hermann Schultes, sowie zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter von befreundeten Organisationen, der Verwaltung, der Wirtschaft, der Medien und last but not least viele Gäste aus den Mitgliedsbetrieben willkommen heißen. Generalsekretär Klaus Schachenhofer nahm ebenfalls am Empfang zur Pflege des wichtigen Netzwerkes teil.

Als Hausherr hat Prinz Constantin von und zu Liechtenstein alle begrüßt und in seinen Grußworten u.a. auf die nachhaltige Bewirtschaftung durch die land- und forstwirtschaftlichen Familienbetriebe hingewiesen, und betont, „dass land- und forstwirtschaftliche Themen die Megathemen der Zukunft sind“.

Landtagspräsident Karl Wilfing ist in seiner Grußbotschaft auf die heuer so schwierige Situation für die Land- und Forstwirtschaft eingegangen. Er hat die Bedeutung der „Leitbetriebe“ für die ganze Region hervorgehoben und allen für die Bewältigung des schwierigen Jahres und „was Sie für Niederösterreich leisten“, gedankt.

Im Rahmen der Führung durch die „alten Gewölbe des Weinkellers“ stellte Kellermeister Josef Weinmeyer den Gästen die hervorragenden Weine des Hauses vor.

LFBNÖ haben sich sehr gefreut, dass Gäste, wie Mitglieder auch heuer den Abend in ungezwungener Atmosphäre genießen und zum Gedankenaustausch nutzen konnten.



© LFBNÖ

Dachverband „Jagd Österreich“
Garnisongasse 7 / 19
1090 Wien